

Abg. Wigan, welcher überhaupt die Verwaltung der Gesundheitspflege durch den Staat als sehr im Augen blickend gerügt. In Beziehung auf den vorliegenden Gegenstand empfiehlt er mit großer Lebhaftigkeit die Einrichtung von Leichenhäusern nach Art derer in Frankfurt a. M. Das Lebendigbegrabenwerden, das er in gewöhnlichen Zeiten nicht fürchtet, stellt er als ein Schreckbild in Zeiten der Epidemien hin. Da reichen die Leichenfrauen nicht aus und er könne daher den Ausschussträgen unmöglich allenthalben seinen Beifall schenken. An der allgemeinen Debatte nehmen noch die Abgg. Kewiger, Wieland, Hering, Biederer, welche letzten beiden den Entwurf für einen „Rückschritt in der Gesetzgebung“ erklären, Rosenhauer und Reg.-Comm. Choulant Antheil. Das Widerstreben gegen die Vorlage giebt sich sehr deutlich kund, doch hofft man allseits, daß die neue Medicinalreform auch hier Besseres schaffen werde, und tröstet sich einstweilen mit dem „Aushülfsesetze.“ Bei Berathung der einzelnen Paragraphen findet eine sehr ausführliche Discussion statt, welche mit vielen Anträgen untermischt ist. Von diesen nennen wir nur die angenommenen und wesentlichen. Zu §. 2 schlägt Wieland den Zusatz vor: Die Leichenfrauen werden in Städten vom Stadtrath, in den Dörfern von den Gemeindevertretern bestellt. Ihre Annahme hängt von der Prüfung der Bezirksärzte ab.“ Bei §. 4 wird Hähnel's Antrag, daß von der Behörde in den im Gesetz angegebenen Fällen ein „stilles Begräbniß nicht bloß angeordnet werden könne, sondern müsse, und der Antrag Jacobs aus Bauzen, daß der Begriff eines „stillen“ Begräbnißes in der Landtagschrift genau festgestellt werde, genehmigt. Zu §. 7 wird auf Wieland's Vorschlag hinzugesetzt: „In den Angelegenheiten des Leichendienstes und der Todtenschau haben die Behörden kostenfrei zu expediren.“ Im Uebrigen werden die acht Paragraphen des Gesetzes nach den Vorschlägen des Ausschusses, fast wie in der ersten Kammer, und das ganze Decret gegen 5 Stimmen (Wieland, Ziesler, Biederer, Cramer und Cuno) genehmigt. Außerdem wird beschlossen, gegen die Regierung die Erwartung auszusprechen: „Dieselbe werde die andern polizeilichen Rücksichten bei den zu erwartenden materiellen und formellen polizeilichen und criminellen Gesetzen im Auge behalten.“ Die nächste Sitzung findet morgen statt.

Die Witterungs- und Krankheitsverhältnisse im Monat März.

Die Witterung zeigte einen im Vergleich zum Februar bedeutend merklichen Rücktritt der Temperatur, im Mittel früh

8 Uhr + 1, 5. Bis zum 15. betrug die Temperatur zwar + 3, 6, fiel aber von da bis zum Ende auf - 2, 10. Weitere Tage gab es 21, die übrigen waren trübe, windig, einmal von Regen, fünfmal von Schneestößen begleitet. Die südwestliche Windrichtung herrschte in der ersten Hälfte, die nordwestliche in der zweiten Hälfte, beide an 20 Tagen vor, in dieser Hälfte waren sechs mal O. und fünf mal N. beobachtet. Der Barometerstand sehr schwankend; der niedrigste am 23.: 27", 1" bei SW., der höchste am 6.: 28" 3, 3" bei W. —

Die katarrhalische Krankheitsform, bes. der Luftwege herrschte bei beiden Geschlechtern und in allen Altern, bei Kindern zeigten sich der Keuchhusten, Scharlach und pockenartige Ausschläge, wenn auch in nicht bedeutender Ausdehnung. Die Zahl der Todesfälle betrug 148, excl. 5 todtgeb. Knaben und 2 Mädchen.

Davon starben unter dem 1. Halbjahr 19 männl., 15 weibl. Indiv. vom 1. Halbjahr bis zum 1. Jahr

6	=	1	=	:
1.—5. Jahr	.	7	=	13
5.—10. „	.	—	=	1
10.—20. „	.	4	=	2
20.—30. „	.	4	=	7
30.—40. „	.	6	=	3
40.—50. „	.	9	=	2
50.—60. „	.	4	=	4
60.—70. „	.	9	=	8
70.—80. „	.	10	=	10
80. „	.	1	=	3

79 männl., 69 weibl. Indiv.

Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat März 1850.

Es wurden bei der Sparcasse
 13,345 Thlr. 25 Ngr. 6 Pf. eingezahlt und
 12,145 „ 17 „ 9 „ zurückgezogen,
 überhaupt aber 895 Bücher expedirt.
 Das Leihhaus hat auf 4,377 Pfänder
 15,268 Thlr. — Ngr. ausgeliehen und
 für eingelöste 4,026 Pfänder
 13,331 Thlr. — Ngr. zurückempfangen.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Börse in Leipzig am 17. April 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 142 3/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 18	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .	—	90 3/4
	2 Mt. —	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 . . . auf 100	—	7 1/2 *)	briefe à 3 1/2 . . . v. 100 u. 25 -	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. —	102 3/4	Kaiserl. do. do. . . . do.	—	7 1/2 *)	do. do. à 4 1/2 . . . v. 500 . . .	—	100 1/2
	2 Mt. —	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	—	7	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 1/2	- lausitzer do. . . 3 1/2	—	96
	2 Mt. —	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	- do. do. . . 3 1/2	—	95
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S. —	112 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/2	do. do. do. . . à 4 1/2	—	100 1/2
à 5 1/2	2 Mt. —	—	Gold pr. Mark fein Cöln. - do.	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S. —	99 3/4	Silber do. do. . . . do.	—	—	Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	—	106 3/4
	2 Mt. —	—	Staatspapiere, Actien etc.,			Ch.-Rieser E.-B.-Anl. à 10 1/2 4 1/2	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 57 1/8	—	exclusive Zinsen.			K. Preuss. Staats-Schuldscheine	—	—
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt. —	—	K. Sächs. Staatsp. v. 1000 u. 500 1/2	—	86	à 3 1/2 in Pr. Cour. pr. 100 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. —	150 3/4	à 3 1/2 im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	96	K. R. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—	—
	2 Mt. —	—	do. do. do. . . . à 4 1/2 à 500 -	—	—	do. do. à 4 1/2 - do. do.	—	—
London pr. 1 £ Sterl. . . .	2 Mt. 6. 26 1/2	—	do. do. à 5 1/2 } kleinere . . .	—	105 1/4	do. do. do. . . à 4 1/2	—	—
	3 Mt. —	—	K. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 F.	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S. 81 3/4	—	im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	90	Wien B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—
	2 Mt. —	—	Actien d. ehem. Sächs.-Baiersch.	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	—
	3 Mt. —	—	Eisenb.-Comp. bis ult. Septbr.	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	152 1/2
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. —	86	1855 à 4 1/2, später 3 1/2 à 100 1/2	—	86	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	115 3/4
	2 Mt. —	—	K. Preuss. St.-Cr.-Cassenscheine	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—
	3 Mt. —	—	à 3 1/2 im 20 fl. F. } kleinere . . .	—	86	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2	—	93 1/4
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	Leipz. St.-Obl. v. 1000 u. 500 1/2	—	95	excl. Zinsen pr. 100 -	—	—
à 12 K. 8 Gr. auf 100	—	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. } kleinere . . .	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	25 1/2
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.	—	—	do. do. 4 1/2	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—
And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach ger.	—	—		—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	214
ring. Ausmünzungsstücke auf 100	—	12 3/4		—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 19 Ngr. 1 Pf. *) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf.